

## **Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 20.07.2022
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:01 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	17:50 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Festsaal des Rathauses

---

Auf Einladung vom 13.07.2022 versammelt sich der Stadtrat um 17:00 Uhr zur anberaumten Sitzung. Ort, Zeit und Tagesordnung waren mit Ablauf des 13.07.2022 öffentlich bekannt gemacht.

### Anwesend sind:

Herr Christian Jung	Vorsitzender
Herr Dr. Alexander Götzinger	SPD
Herr Andreas Lauck	SPD
Frau Monika Pacem	SPD
Frau Doris Sebastian	SPD
Frau Tanja Sebastian	SPD
Herr Günter Struttmann	SPD
Herr Jörn Walter	SPD
Frau Laura Sophie Walter	SPD
Herr Jochen Donnevert	CDU
Herr Gregor Grauthoff	CDU
Herr Daniel Jung	CDU
Frau Elisabeth Junk	CDU
Frau Jacqueline Reimann-Jung	CDU
Herr Sascha Veith	CDU
Herr Bernhard Vinzent	CDU
Frau Elsa Wainer	CDU
Herr Peter Ladwein	AfD
Herr Hans Dieter Maier	AfD
Herr Gerd Schon	AfD
Frau Nicole Hofmann	Grüne
Herr Dr. Horst-Henning Jank	Grüne
Frau Grit Salomon	Grüne
Herr Roland Eckstein	Linke
Herr Peter Jung	Linke
Herr Jürgen Trenz	Linke
Frau Nadine Klein	FDP
Frau Karoline Wohlfahrt	FDP
Frau Vanessa Bock	Verwaltung
Frau Birgit Kania	Verwaltung
Frau Tina Schmidt	Verwaltung
Herr Sven Siegler	Verwaltung
Frau Hildegard Stillemunke	Verwaltung

### Nicht anwesend sind:

Herr Peter Bickelmann	SPD
Herr Thomas Ullinger	CDU
Frau Heidemarie Schon	AFD
Herr Harald Hauch	Grüne
Frau Melitta Herrmann	Linke

## **Tagesordnung:**

### Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 29.06.2022
- 3 Freiwillige Ganztagschule an der Bismarckschule, Wechsel des Trägers  
Vorlage: VO/2945/22
- 4 Entlastung des Bürgermeisters für das Jahr 2018  
Vorlage: VO/2933/22
- 5 Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Friedrichsthal für das Jahr 2020  
Vorlage: VO/2934/22/1
- 6 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

### Nichtöffentlicher Teil

- 7 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den nicht öffentlichen Teil der Niederschrift vom 29.06.2022
- 8 Beitritt der Stadt Friedrichsthal zur Beihilfe-Umlage- Gemeinschaft (BUG) der Ruhegehalts- und Zusatzversorgungskasse des Saarlandes (RZVK) zum 01.01.2023  
Vorlage: VO/2932/22
- 9 Bestellung „ständige stellvertretende Kita-Leiterin“ und Eingruppierung  
Vorlage: VO/2935/22
- 10 Stellungnahme zu einem Baugesuch in Maybach  
Vorlage: VO/2944/22
- 11 Übernahme einer Bürgschaft  
Vorlage: VO/2946/22
- 12 Auftragsvergabe Konzeptstudie Hoferkopf  
Vorlage: VO/2871/21/1
- 13 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

Bürgermeister Jung eröffnet die Sitzung um 17:01 Uhr und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Der Erweiterung der Tagesordnung um den TOP „Auftragsvergabe Konzeptstudie Hoferkopf“ wird zugestimmt.

Gegen die Anwesenheit der Herren Lohr und Körner von der RZVK werden keine Einwendungen erhoben.

Es wird sodann beraten und beschlossen was folgt.

## **Protokoll:**

### Öffentlicher Teil

#### **zu 1 Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Anträge vor.

**zu 2 Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 29.06.2022**

**Beschluss:**

Der öffentliche Teil der Niederschrift wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

**zu 3 Freiwillige Ganztagschule an der Bismarckschule, Wechsel des Trägers  
Vorlage: VO/2945/22**

Der Stadtrat nimmt die Informationen über die künftige Zusammenarbeit mit der WIAF zustimmend zur Kenntnis.

**zu 4 Entlastung des Bürgermeisters für das Jahr 2018  
Vorlage: VO/2933/22**

Für die Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte 4 und 5 schlägt Bürgermeister Jung eine Übergabe des Vorsitzes an Herrn Daniel Jung – CDU – vor. Der Rat stimmt einstimmig zu. Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt, dem Bürgermeister und den am Anordnungsgeschäft beteiligten Beigeordneten für das Jahr 2018 Entlastung zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

2 Enthaltungen.

**zu 5 Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Friedrichsthal für das Jahr 2020  
Vorlage: VO/2934/22/1**

Ohne weitere Aussprache ergehen folgende

**Beschlüsse:**

- a) Der Stadtrat stimmt dem vom Rechnungsprüfungsausschuss am 06.07.2022 beschlossenen Prüfbericht zu.
- b) Der Stadtrat beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 42.263.377,57€,  
der Summe der Erträge in Höhe von 17.727.532,64€,  
der Summe der Aufwendungen in Höhe von 17.282.460,81€,  
dem Jahresergebnis in Höhe von 445.071,83€.
- c) Der Stadtrat beschließt, den Jahresüberschuss in Höhe von 445.071,83 € in die Allgemeine Rücklage einzustellen.
- d) Der Stadtrat erteilt dem in 2020 amtierenden Bürgermeister und den am Anordnungsgeschäft beteiligten Beigeordneten Entlastung für das Haushaltsjahr 2020.

**Abstimmungsergebnis:**

- Zu a) einstimmig  
Zu b) einstimmig  
Zu c) einstimmig  
Zu d) 1 Enthaltung

Bürgermeister Jung übernimmt erneut den Vorsitz.

## zu 6 Mitteilungen und Anfragen (Verschiedenes)

Bürgermeister Jung geht auf die aktuelle Flüchtlingssituation ein. Man werde zur weiteren Unterbringung Container anmieten.

Auf Nachfrage von Herrn Jung – CDU – informiert der Vorsitzende über die folgenden Sachstände:

- Den aktuellen Stand der Sanierungsarbeiten im Rechtsschutzsaal,
- Über das „Projekt Grubenweg“ habe man vor 2 Tagen einen Gesprächs-/Ortstermin abgehalten, entsprechende Unterlagen gehen der Verwaltung demnächst zu.
- Alter Bahnhof: Es wurde zwischenzeitlich eine Bauvoranfrage gestellt, eine entsprechende Rückmeldung hat die Stadt bisher nicht erreicht.

Frau Klein – FDP – erfragt die Parksituation vor der Bäckerei Kappes in Bildstock. Hier sei in der Vergangenheit eine kurze Parkzeit der Kunden geduldet worden, was sich nun leider zum Nachteil der Geschäftsleute geändert habe.

Frau Bock – Verwaltung – erklärt die Bundesvorgaben an die Verwaltung, ein Parken auf den Gehwegen sei zum Schutze der Fußgänger abzustellen.

Herr Vinzent – CDU – beschreibt eine ähnliche Problematik für die Bäckerei Ziegler im Halteverbot in der Hofstraße/Bildstock.

Auch hier erklärt Frau Bock, dass nicht nur die Kunden der Geschäfte, sondern auch die jeweiligen Anwohner Beschwerden äußern, was die Verwaltung umso mehr zur Durchsetzung der geltenden Vorgaben zwingt.

Herr Dr. Jank – Grüne – erkundigt sich nach den bestehenden Vorschriften für „Grillen am Saufangweiher“. Er weist auf die aktuelle Waldbrandgefahr hin und bittet um entsprechende Maßnahmen.

Frau Bock – Verwaltung – bittet um zeitnahe Meldungen, wenn sich derartige Vorfälle ereignen. So könne eventuell eine sofortige Kontrolle durch den kommunalen Ordnungsdienst erfolgen.

Herr Schon – AFD – geht auf die Parksituation in der Birkenallee ein – die heutige Notsituation (Feuer am Bauwagen der Schule) habe gezeigt, wie wichtig es ist, durch ordnungsgemäßes Parken die Zufahrt für die Feuerwehr freizuhalten.

Herr Schon erkundigt sich außerdem nach den Pollern, die am Kreisel Bildstock montiert werden sollen.

Frau Kania – Verwaltung – erklärt, dass die Poller bestellt seien, jedoch längere Lieferzeiten haben.

Frau Junk – CDU – lobt den schnellen Einsatz des Bauhofes auf dem Spielplatz Kolonieschacht. Sie weist auf eine weitere Stelle hin, die aufgrund der aktuellen Brandgefahr dringend gemäht werden müsse.

Frau Walter – SPD – weist auf eine große Gefahrenstelle an der Ecke Elversberger Straße/Saarbrücker Straße hin. Sie erbittet eine Prüfung, ob der erste Parkplatz für das Halten und Parken gesperrt werden könne.

Frau Hofmann – Grüne – erfragt eine Anbringung von Sonnensegeln auf den städtischen Spielplätzen.

Der Vorsitzende sagt eine Prüfung der verschiedenen Anliegen durch die Verwaltung zu.

Herr Jung – CDU – fragt, welche Investitionen auf den Spielplätzen geplant sind.

Frau Kania – verweist auf die Auflistung im Quartalsbericht, die weitere Planung sei am Laufen.  
Sie verweist sowohl auf die hohen Preise als auch auf die langen Lieferzeiten der Spielgeräte.

Herr Jung – CDU – möchte außerdem wissen, wie der Sachstand zur geplanten Erweiterung des Zweibrücker Outlet-Centers sei, gegen die sich die Stadt ausgesprochen hat. Der Vorsitzende erklärt, dass bislang keine Rückmeldung hierzu vorliegt.

*- Ende öffentlicher Teil -*